

## **Sitzung der Gemeindevertretung am 6. November 2025**

### **hier: Mitteilungen des Gemeindevorstands**

#### **Sportförderung**

Der Schützenverein Bottendorf plant die Modernisierung des Schießstandes mit Einbau einer elektronischen Trefferanlage und hat hierzu einen entsprechenden Antrag nach den Sportförderrichtlinien gestellt. Auf der Grundlage der Richtlinien und des Investitionsvolumens von rd. 30.000 € hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 10. September 2025 den Höchstzuschuss dem Verein in Aussicht gestellt und die Aufnahme der Fördermittel von 5.000 € in den Haushaltsentwurf 2026 freigegeben.

#### **Projekt „Grundhafte Kanalsanierungen im Inlinerverfahren“**

Die Durchführung von Kanalsanierungen in geschlossener Bauweise hat das beauftragte Büro nach Festlegung prioritärer Maßnahmen in einem Arbeitsgespräch ausgearbeitet. Danach werden folgende Maßnahmen im Rahmen der im Projekt bereitgestellten Mittel zunächst geplant:

OT Bottendorf - 8 Haltungen (rd. 300 m) in der Frankenberger Straße (OD). Im Zuge des Projekts zur Sanierung der OD wurde festgelegt, die Arbeiten der mittels Inliner zu sanierenden Haltungen im Nachgang der Gemeinschaftsmaßnahme OD Bottendorf durchzuführen.

OT Ernsthäusen - 1 Haltung (rd. 12 m) betrifft eine Querung in der Marburger Straße (OD) im Bereich ehem. Betonwerk und Autohaus Burgwald.

OT Burgwald - 6 Haltungen (rd. 300 m) betreffend den kompletten Finkenweg.

Nach Vorstellung der Maßnahmen hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 10. September 2025 zur weiteren Vorbereitung der Kanalsanierungsmaßnahmen die ingenieurtechnischen Leistungen an ein Büro aus Vellmar vergeben. Die Honorarkosten belaufen sich auf rd. 29.700 €.

Die Ausschreibung der Kanalsanierungsleistungen wird derzeit vorbereitet und soll noch in diesem Jahr veröffentlicht werden. Die Ausführung der Kanalsanierungsarbeiten steht dann im Frühjahr 2026 an.

#### **Gemeindewald – Erstellung einer neuen Forsteinrichtung für den Zeitraum 2026 - 2035**

Die Fortschreibung der Forsteinrichtung für den Gemeindewald Burgwald hätte eigentlich bereits in 2022 angegangen bzw. fortgeschrieben werden müssen. Unter anderem wegen der durch Trockenheit, Windwurf und Borkenkäfer verursachten großen Schäden und den damit verbundenen Arbeiten, wurde die Erstellung mit der Zustimmung des Regierungspräsidiums jedoch zunächst zurückgestellt.

Die mit der Betreuung des Gemeindewaldes beauftragte Kommunalwald GmbH (KW) hat nunmehr zum weiteren Vorgehen informiert und ein entsprechendes Angebot zur Erstellung der Forsteinrichtung abgegeben.

### Was ist die Forsteinrichtung?

*Die Forsteinrichtung ist in der Forstwirtschaft ein Führungs- und Planungsinstrument für den Forstbetrieb. Sie beinhaltet die Erfassung des Waldzustandes, die mittelfristige Planung und die damit verbundene Kontrolle der Nachhaltigkeit im Betrieb. Darüber hinaus wird im Sinne eines Controllings der Vollzug im abgelaufenen Planungszeitraum den zugrundeliegenden Zielvorgaben gegenübergestellt. Die Forsteinrichtung dient der Betriebsregelung.*

*Bei der Forsteinrichtung werden durch eine Waldinventur unter anderem Daten über Grenzen, Waldfunktionen, Bestockung (z. B. Kronenschlussgrad) und Standort gewonnen. Anhand dieser Aufnahme werden insbesondere Hiebsätze für den Forsteinrichtungszeitraum von 10 Jahren geplant. Die Ergebnisse werden in sogenannten Forsteinrichtungswerken niedergelegt.*

*Die multifunktionale Ausrichtung der Forstwirtschaft (Holzproduktion, Natur- und Biotopschutz, Wasser-, Klima-, Lärmschutz und vor allem die Erholungsfunktion) bedingt, dass die Forsteinrichtung nicht nur die Nachhaltigkeit der Holznutzungen überprüft und steuert, sondern die gesamten „Wohlfahrtswirkungen“ des Waldes auf Betriebsebene einer Analyse unterzieht und entsprechende Handlungsvorgaben erarbeitet.*

Die Erstellung der neuen Forsteinrichtung und das vorgelegte Angebot wurde von Vertretern der Kommunalwald GmbH in der Sitzung am 2. Oktober 2025 erläutert und danach der Auftrag auf der Grundlage des Angebotes freigegeben. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rd. 19.000 € und werden im Produkt „Forstwirtschaft“ im Haushalt 2026 aufgenommen.

Im Zuge der Vorstellung des Forstwirtschaftsplanes 2026 in der Sitzung der Gemeindevertretung am 6. November 2026 werden die Vertreter der Kommunalwald GmbH auch über die im Zusammenhang mit der Erststellung der Forsteinrichtung erforderlichen Arbeiten informieren.

### **Asphaltierung eines landwirtschaftlichen Weges am Ortsrand Wiesenfeld (Bereich Deichwiesen)**

Im betroffenen Feldweg befindet sich ein Stauraumkanal für den Regenrückhalt bei stärkeren Regenereignissen und ein größeres Schachtbauwerk mit mehreren verschraubten und mit Dichtungen versehenen Schachtdeckeln. Durch die Beschaffenheit des Weges (Schotter) und den landwirtschaftlichen Verkehr zum direkt angrenzenden landwirtschaftlichen Betrieb, werden die Dichtungen regelmäßig in Mitleidenschaft gezogen. Dadurch tritt bei stärkeren Regen Wasser aus den Schachtabdeckungen aus und sorgt für Überschwemmungen auf den angrenzenden Grundstücken.

Um die dauerhafte Dichtheit der Schachtabdeckungen zu gewährleisten, hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung zur Asphaltierung des Weges auf einer Länge von rd. 130 m den Auftrag für die Bauarbeiten an den Zeitvertragsunternehmer freigegeben. Die Auftragssumme von rd. 8.200 € wird aus Mitteln der Straßenunterhaltung finanziert.

Im Zuge der Maßnahme hat sich der Eigentümer des angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebes bereit erklärt, den Feldweg im weiteren Verlauf (rd. 130 m) auf eigene Kosten zu befestigen. Insofern erhält der Weg damit auf einer Länge von rd. 260 m eine asphaltierte Befestigung.

### **Erweiterung der Straßenbeleuchtung in Bottendorf**

Auf Anregung des Ortsbeirates hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 2. Oktober 2025 die Aufstellung von zwei Straßenleuchten im Bereich der neuen Fußgängerbrücke an den Energieversorger beauftragt. Die Kosten belaufen sich auf rd. 4.600 € und werden aus vorhandenen Mitteln im Projekt finanziert. Die notwendigen Tiefbauarbeiten werden durch den gemeindlichen Bauhof ausgeführt.

### **Barrierefreier Ausbau eines Weges auf dem Friedhof Wiesenfeld**

Im Zuge der Ausführung der beauftragten Bauarbeiten hat sich zur Einhaltung eines max. Gefälles ergeben, dass der geplante Wegeverlauf zum befestigten Vorplatz der Friedhofskapelle auf einer Teilstrecke verändert werden muss. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 2. Oktober 2025 auf Grundlage des Nachtragsangebotes die notwendigen Leistungen an den beauftragten Unternehmer freigegeben.

Im Zuge der Bauausführung hat sich gezeigt, dass der ursprünglich geplante Wegeverlauf nicht umgesetzt werden konnte und der Weg leicht versetzt werden musste. Dadurch sind Mehrkosten entstanden, die weitere Kosten von rd. 6.500 € verursacht haben.

Eine Förderung dieser Mehrkosten war – trotz intensiver Bemühungen – nicht möglich, da mit der Maßnahme schon begonnen wurde.

### **Sanierung Kläranlage Ernsthäusen – Erneuerung der Absturzsicherung am Belebungsbecken**

Für die notwendige Absicherung des Belebungsbeckens hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 2. Oktober 2025 nach Gegenüberstellung der Angebote für verschiedene Varianten (Geländer rd. 29.000 € / Neuinstallation von Edelstahlnetzen rd. 10.000 €) den Auftrag für die Montage der Edelstahlfanetze an eine Firma aus Gevelsberg freigegeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf rd. 9.600 €. Die Fangnetze wurden zwischenzeitlich bereits montiert.

### **Personalangelegenheiten**

Der Gemeindevorstand wurde in seiner Sitzung am 2. Oktober 2025 über die beantragten Elternzeiten von zwei Beschäftigten informiert. Die Elternzeiten betreffen die Bereiche Bürgerbüro (Oktober/November 2025) und Bauamt (bis März 2027).

### **Projekt „Ausbau Hirschstraße – Wasser, Kanal. Straße/Gehweg“**

Zur Vorbereitung des Projekts für 2026 hat der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 22. Oktober 2025 den Auftrag zur TV-Untersuchung der Kanalhausanschlüsse an eine Fachfirma aus Kassel erteilt. Die Auftragssumme beläuft sich auf rd. 5.200 €.

Die Informationen aus der Befahrung dienen u. a. auch der derzeit laufenden Vorbereitung der Ausschreibung der Tiefbaumaßnahmen, die noch in diesem Jahr veröffentlicht werden soll. Der Baubeginn des Projekts ist für das Frühjahr 2026 geplant.

## **Projekt „Erweiterung Bauhofgebäude“**

Nach erfolgter Submission der anstehenden Bauleistungen „Gründungsarbeiten / Bodenplatte“ hat der Gemeindevorstand nach Kenntnis des Vergabevorschlages in seiner Sitzung am 22. Oktober 2025 den Auftrag an ein Bauunternehmen aus Münchhausen erteilt. Die Auftragssumme beläuft sich auf rd. 121.000 €. Sofern es die Witterung zulässt, soll mit den Bauarbeiten Anfang Dezember begonnen werden.

Ferner wurde der Gemeindevorstand bei einem Ortstermin in gleicher Sitzung über die aktuell laufenden Arbeiten zur Errichtung der Stützmauer informiert. In diesem Zuge wurden ergänzende Erdarbeiten und eine geringfügige Änderung des Mauerverlaufs besprochen und die Arbeiten freigegeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf rd. 13.900 €.

Durch die zusätzlichen Erdarbeiten und das geringe Verschieben der Mauer kann ein fußläufiger Durchgang zum neuen hinteren Bauhofgelände geschaffen, das vorhandene Gelände besser modelliert und der angefallene Bodenaushub komplett vor Ort eingebaut werden. Ferner könnte die Mauer im hinteren Bereich später als Auflage für ein mögliches Schleppdach genutzt werden.

## **Verkauf von Bauplätzen**

Nach erneuter Rücknahme eines Bauplatzes im NBG Feldstraße in Wiesenfeld konnte dieser an einen neuen Bewerber aus der Gemeinde vergeben werden. Im NBG stehen somit aktuell noch zwei Bauplätze zum Verkauf zur Verfügung.